

Gränichen: Der Gospelchor «Rejoice Singers» hat in der ref. Kirche ein Konzert aufgeführt

Novemberglut und Standing Ovations!

Im kühlen November beglückten die «Rejoice Singers» einmal mehr ein begeistertes Publikum in der übervollen Reformierten Kirche Gränichen. Der strahlende Chor und die begleitenden Instrumentalisten wurden mit Standing Ovations und zahlreichen Zugaberufen geehrt.

(Eing.) Das ungewöhnliche Gospelkonzert unter der Leitung von Vreni Brotschi, das sich als Abschiedskonzert herausstellen sollte, überzeugte die Zuhörer gleich von Anbeginn. Während der Chor in «eingefrorener Haltung» erstarrt war, begannen leise Töne einer wunderbaren Musik um sich zu greifen und den Chor ins Singen zu erwecken.

Von Pfarrer Simon Pfeiffer angekündigt, handelte es sich bei diesem ersten Teil um ein jazziges Magnificat von Christoph Schönherr mit dem Untertitel «The groovy version of OX», das erst 2004/2005 mit riesigem Erfolg uraufgeführt wurde. Der Chor setzte denn auch die darin enthaltene politische Thematik von Arm und Reich aus dem Lukasevangelium (LK1, 46-55) auf originelle Art und Weise um. Es geht darin um den Lobgesang der Maria, die, obschon unter der Sklaverei ihres Volkes leidend, über ihre Schwangerschaft jubelt und dennoch beherzt und hingebungsvoll für Gottes Ge-



«Rejoice Singers»: Der Gränicher Gospelchor lud zum Konzert in die reformierte Kirche ein.

(Bild: zVg.)

rechtigkeit einsteht, der die «Gewaltigen von den Thronen stösst und die Niederen erhöht».

Spannung wurde hör- und fühlbar

Dieser Spannungsbogen wurde auch in der Musik hör- und fühlbar: so wech-

seltene die Rhythmen und Stimmgefüge in dieser einzigartigen Komposition und fanden ihren Höhepunkt im Schlussteil «sicut erat» mit einem tongewaltigen Amen. Die Ballade «and how he has helped», von Solistin Pamela Höchtl bezaubernd und hingebungs-

voll interpretiert, vermochte wohl etliche Herzen zu berühren und zu trösten.

Rote Wangen und engagierter Einsatz der Gränicher Sänger und Sängerinnen, freudiges Strahlen im Gesicht der Musiker und das gekonnte Dirigat von Vreni Brotschi bezeugten Harmo-

nie, Freude und Spass an ihrer Vorstellung. Der Funke sprang schon nach kurzer Zeit aufs Publikum über, dessen Begeisterung sich vor allem im zweiten Konzertteil, angefeuert von der nunmehr jazzig-dunklen Stimme der Solistin, klatschend und mitsingend Luft verschaffte. Es waren dies bekannte, jedoch speziell arrangierte Gospels und afrikanische Rhythmen, die Herz und Beine zum Schwingen brachten.

Mit Musik und unter ausgezeichneter Leitung

Unterstützt wurde der Chor vom Aarauer Jazzpianisten Thomas Steiner, den Gränichern Janka Speglitz (Cello), Regula Mühlethaler (Querflöte) und Bernadette Weber (Sopran- und Alt-Saxophon), den Geigerinnen Sabrina Kuhn und Anja Spielmann, der Bratschistin Rhea Rieben sowie dem Schlagzeuger und Perkussionist Kurt Neeser (Buchs).

Die Standing Ovations galten auch der ausgezeichneten Chorleitung von Vreni Brotschi. Mit unermüdlichem Einsatz gestaltete sie zusammen mit ihrem Ehemann und Solisten Armin Brotschi die vergangenen 18 Jahre des Chores und darf nun voller Freude auf ein letztes, abermals gelungenes und spezielles Konzert mit den Rejoice Singers blicken! Nach dieser langen und erfolgreichen Zeit gab die Chorleiterin den Taktstock an Corinne Neeser weiter, die den Chor zu neuen Ufern führen wird.